

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2017

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Dieser Bericht der Avifaunistischen Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) umfasst 83 Meldungen von 41 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten aus dem Jahr 2017 einschließlich 5 Nachträgen aus früheren Jahren. Weitere 12 Meldungen wurden als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft oder aus anderen Gründen abgelehnt. 2017 wurden zum ersten Mal ein Buschrohrsänger (*Acrocephalus dumetorum*) und mehrere Brillengrasmücken (*Sylvia conspicillata*) inklusive eines Brutnachweises in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen.

Summary

Rare birds in North-Rhine-Westphalia, Germany, in 2017

This report by the Records Committee of the Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) covers 83 records of 41 rare bird species or subspecies that have been seen in North-Rhine-Westphalia in 2017 including 5 records from previous years. It also lists records of birds regarded to belong to Category E and further 12 rejected records. In 2017 for the first time a Blyth's Reed Warbler (*Acrocephalus dumetorum*) and several Spectacled Warblers (*Sylvia conspicillata*) including a breeding record were recorded in North-Rhine-Westphalia. A Black Vulture in the Eifel area will perhaps be regarded as a wild bird by the German Records Committee (DAK).

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-36, 15 khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 170321, Mongolia

Klaus Hubatsch, Hombergen 68, 41334 Nettetal

Jan Ole Kriegs, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 48161 Münster

Eckhard Möller, Stiftskamp 57, 32049 Herford (Geschäftsführung), eckhard.moeller@teleos-web.de

Tobias Rautenberg, Brückelstr. 96, 47137 Duisburg

Benjamin Steffen, Martha-Stölting-Straße 19, 26160 Bad Zwischenahn

Hendrik Weindorf, Am Dieckmannshof 19, 44795 Bochum

Einleitung

Das Jahr 2017 war für die AviKom geprägt von langer und intensiver Arbeit für das für den Herbst geplante große Buch über die seltenen Vögel von Nordrhein-Westfalen (AviKom

2017). Dank eines straffen Terminplans, den wir auch nahezu komplett einhalten konnten, und dank enger und guter Zusammenarbeit aller Beteiligten, allen voran die Mitarbeiter des LWL-Museums für Naturkunde, konnten wir dann am 18. November auf einer großen Veranstaltung beim „Ehrenamts-Forum“ im Museum in Münster unser Werk der Öffentlichkeit präsentieren. Es ist sehr gut aufgenommen worden.

Die laufende Tätigkeit der AviKom musste aber auch über das Jahr weitergehen. 150 Meldungen gingen ein, die bearbeitet werden mussten, etliche davon Nachträge aus früheren Jahren, bei denen die Melder auf Aufnahme in das Buch hofften. Wegen der starken Belastung hat die eine oder andere Dokumentation dann doch etwas länger als gewöhnlich bis zur Anerkennung (oder Ablehnung) gebraucht, das bitten wir zu entschuldigen.

Wir freuen uns sehr, in diesem unserem 12. Bericht gleich zwei für Nordrhein-Westfalen neue Vogelarten bringen zu können, von denen mindestens eine absolut unerwartet war. Dass irgendwann einmal ein Buschrohrsänger (*Acrocephalus dumetorum*) bei uns entdeckt werden würde, war schon auf dem Radar der aktiven Birder. Dass aber in der Einsamkeit der Eifel nicht nur eine männliche Brillengrasmücke (*Sylvia conspicillata*) gefunden wurde, sondern diese dort auch noch mit einem Weibchen erfolgreich gebrütet hat, das ist schon jenseits der normalen Vorstellungskraft.

Nicht nur deshalb war das Jahr 2017 ein besonderes, das mit der Veröffentlichung unseres Buches einen würdigen Abschluss hatte.

Die Zusammenarbeit mit der nationalen Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) ist auch im Jahr 2017 gut, zügig und problemlos gelaufen, so wie sie sein sollte.

Wir empfehlen allen Beobachtern dringend, sämtliche Meldungen in NRW beobachteter Seltenheiten, auch solche von nationaler Bedeutung, nur über die AviKom einzureichen, die sie dann mit einem Votum an die DAK weiterreichen wird. Nur so lässt sich ein Überblick über Nachweise bemerkenswerter Vögel in unserem Bundesland behalten. Hierzu können die Meldebögen auf unserer Homepage (www.nwo-avi.com) benutzt werden, als Word-Dokumente oder ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt. Aber auch formlose, möglichst umfassende Dokumentationen sind jederzeit willkommen. Aussagekräftige Fotos und/oder Tondateien erleichtern die Beurteilung ungemein, sie lassen sich heute im Zeitalter digitaler Medien nicht nur mit Foto- oder Videokameras, sondern auch mit in Mobiltelefone installierten Kameras und Mikrofonen herstellen, oft sogar mit parallel laufenden Tonaufnahmen.

Material

Im Jahr 2017 sind bei der AviKom 150 Meldungen eingegangen. Zahlreiche davon betrafen Beobachtungen der Vorjahre. In dem vorliegenden Bericht sind 95 Meldungen aufgeführt, die von der AviKom bearbeitet worden sind, darunter 12, die als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft wurden. Die meisten der Alt-Meldungen konnten wir bereits in den AviKom-Berichten über 2015 (AviKom 2018a) und 2016 (2018b) bringen.

Wenn im Verzeichnis der anerkannten Meldungen angegeben ist, dass Fotos der betreffenden Vögel zur Dokumentation vorlagen, so sind diese nahezu ausnahmslos auf der Homepage der AviKom <http://www.nwo-avi.com> unter ‚Meldungen‘ aufgeführt.

Bei den angegebenen Beobachternamen steht der Name des Melders jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World“ (HBW, del Hoyo et al. 1992ff.).

Dank

Wir bedanken uns bei vielen Kollegen und Freunden in ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr gut und produktiv gelaufen ist.

Großer Dank geht besonders an Albert Damschen, Jochen Dierschke, Heiner Flinks, Detlef Gruber, Ulrich Haese, Peter Herkenrath, Daniel Hubatsch, Reiner Jacobs, Helmut Klein, Hajo Kobialka, Christopher König, Jörg Kremer, Michael Kuhn, Holger Lauruschkus, Jörn Lehmus, Ralph Martin, Kathrin Schidelko, Michael Schmitz, Frank Schulz, Ingbert Schwinum, Darius Stiels, Peter de Vries.

Ohne die vielen Melder (männlichen wie weiblichen Geschlechts), die eine Dokumentation über die Beobachtung einer seltenen „meldepflichtigen“ Vogelart an die AviKom geschickt haben, hätten wir nicht arbeiten können. Dass wir ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet sind, ist so selbstverständlich wie das Salz im Meer. Viele wichtige Beobachtungen würden ohne die Melder und ihre Dokumentationen wohl im Dunkel der Geschichte untergehen.

Ergebnisse

Anerkannte Meldungen

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*

25.10.2017 (Weibchen) bzw. 28.10.2017 (Männchen, zuerst Grindsee)-18.1.2018 Reeser Meer Südsee KLE, Fotos (André Günther). Offenbar das seit mehreren Jahren dort überwinterte Paar.

Zwerggans *Anser erythropus*

11.3.2017 Rheinaue Duisburg-Walsum, Fotos (Julian Sattler) * 16.10.2017 Voerde-Spellen WES, adult, Fotos (Kees Koffijberg, Volker Kelleter, Thomas Traill). * 19.-22.10.2017

Griethausen KLE, adult, Fotos (Jürgen Bodde, Volker Kelleter). * 21.10.-9.11.2017 NSG Bislicher Insel WES, adult, Fotos (Ingbert Schwinum, Alfred Beckmann, Hartmut Mletzko, Volker Kelleter).

Carolinakrickente *Anas carolinensis*

12.2.-15.3.2017 NSG Krickenbecker Seen VIE, Männchen, Fotos (Holger Multhaupt, André Rusman, Ingo Briegel, Herbert Haas, Edith Pahl) * 30.3.-19.4.2017 ehem. Klärteiche Bedburg BM, Männchen, Fotos (Norbert Uhlhaas, Andreas Leistikow, Jannis Leistikow, Joachim Busch).

4. und 5. Nachweis in Nordrhein-Westfalen!

Eistaucher *Gavia immer*

17.12.2017-26.1.2018 Diemelsee HSK, K1/2, Fotos (Werner Komischke, Richard Götte).

Atlantiksturmtaucher *Puffinus puffinus*

Nachtrag: 22. oder 23.9.2004 Duisburg-Walsum, Fotos, Balg (Karl-Heinz Dietz, Kai Toss). Der Vogel war offenbar gegen ein Auto geflogen, dann von der Feuerwehr zur Tierklinik gebracht worden. In Pflege starb er dort am 30.9.2004.

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*

Nachtrag: 30.7.-9.9.2016 Lippemündung/Bislicher Insel WES, immatur, Fotos (Albert Damschen, Peter Malzbender, Alfred Beckmann, Ingbert Schwinum, Frank Ulbrich, Volker Kelleter, Kees Koffijberg, Angelika Gerhardt).

Dieser junge Pelikan ist von der AviKom zuerst fälschlicherweise als Rötelpelikan (*Pelecanus rufescens*) bestimmt worden. Erst nach Einspruch von Albert Damschen wurde die Dokumentation auch mit weiteren Fotos erneut geprüft. In den benachbarten Niederlanden hielten sich am Ende dieser Periode mindestens 2 Krauskopfpelikane auf, nämlich in Drenthe und in Friesland (<https://waarneming.nl>, Gelling et al. 2018).

Rallenreihher *Ardeola ralloides*

19.6.2017 Wassergewinnung Essen-Überruhr E, adult, PK, Fotos (Tobias Rautenberg, Patrick Kretz) * 29.8.2017 Aasee Münster, Fotos (Simon Brüggeshemke).

In den benachbarten Niederlanden wurden 2017 insgesamt 6 Rallenreihher beobachtet. Von 2018 an wird die Art nicht mehr von der dortigen Seltenheitenkommission bearbeitet (Gelling et al. 2018).

Kuhreihher *Bubulcus ibis*

15.10.2017 Kiesgrube Blatzheim Kerpen BM (Michael Braun, Nicole Braun).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

19.2.2017 Swisttal SU, K2, Fotos Edith Höhner (AviKom) * 1.3.2017 nordöstlich Medebach HSK, K2, Fotos (Maria Theresia Herbold).

Der junge Bartgeier fraß neben der Landstraße bei Medebach an einem Fuchs-Kadaver. Er war am 17. Januar 2017 im Eifelkreis Bitburg-Prüm (Rheinland-Pfalz) fotografiert worden. Die nächste Beobachtung gelang erst am 19. Februar 2017 im Rhein-Sieg-Kreis (siehe oben), weitere folgten am 25. Februar 2017 bei Marburg, am 4. März 2017 bei Osnabrück, danach flog er in die benachbarten Niederlande. Am 30. und 31. März 2017 wurde er geschwächt auf Wangerooge beobachtet, flog aber selber von dort nach Osten ab. An ihm waren keine Markierungen festzustellen, deshalb gehen die Geier-Schützer von www.4vultures.org davon aus, dass er bei einem Brutpaar in Freiheit geschlüpft ist.

In Polen ist ein vorjähriger Bartgeier, der am 12. Juni 2017 in Malopolska fotografiert worden war und nicht beringt oder anders markiert war, als zweiter Nachweis anerkannt worden (Lawicki & van den Berg 2017). Die niederländische Seltenheitenkommission CDNA hat 2017 entschieden, alle bisher in den Niederlanden beobachteten Bartgeier (insgesamt 17!) nicht als "Wildvögel" (genuine vagrants) anzuerkennen, auch die nicht-beringten und nicht markierten, die vermutlich innerhalb der Wiederansiedlungsprogramme in Freiheit geschlüpft sind. Bartgeier stehen danach nicht auf der niederländische Liste (Lawicky & van den Berg 2017b).

Das Records Committee der British Ornithologists' Union (BOU) hat ebenfalls den Bartgeier, der im Mai 2016 im südlichen Großbritannien beobachtet wurde, in Kategorie E eingestuft (Holt et al. 2018).

Schlangennadler *Circaetus gallicus*

20.5.2017 NSG Drover Heide DN, K2, Fotos (Walter Powichrowski, Wolfgang Kick) *

2.7.2017 Witten EN, Fotos (Dominik Hafkesbrink, Paulina Busch) * 21.9.2017 Wegberg-Klinkum HS (Laurin Temme, Martin Temme).

Mönchsgeier *Aegypius monachus*

14.-16.6.2017 Dreiborner Hochfläche Nationalpark Eifel EU, K2, unberingt/nicht markiert, Fotos (Armin Kreusel, Martin Gottschling, Patrick Kretz, Thomas Lang).

Da der große Vogel keinerlei Hinweise auf eine Herkunft aus einem Wiederansiedlungsprojekt in Südeuropa zeigte, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass er in Freiheit aus dem Ei gekrochen ist.

Nachtrag: 1.5.2016 Hellenthal EU (Beate Beyerlein, Heinz Beierlein) (AviKom 2018b).

Die Deutsche Avifaunistische Kommission hat diesen Mönchsgeier in Kategorie E eingestuft, leider ohne Begründung (DAK 2018).

Gänsegeier *Gypaetus barbatus*

28.5.2017 Nideggen-Brück DN, 96 Ind., Fotos (Jürgen Heuser, Frau Heuser, Florian Gimborn). *

12.6.2017 Teichbachaue Brachelen HS, immatur, Fotos (Martin Gellissen, Angelika Thomas, Gottfried Rütten) *

12.-18.6.2017 Dreiborner Hochfläche Nationalpark Eifel EU, 1-3 Ind., Fotos (Armin Kreusel, Peter Neumann, Tiemo Rakers, Stefan Schauerte, Martin Gottschling, Patrick Kretz, Robin Kretzschmar, Sönke Twietmeyer, Hilger Lemke).

Die seit 2006 ununterbrochene Reihe von Gänsegeier-Beobachtungen in Nordrhein Westfalen (s. Möller 2017) setzte sich auch in 2017 fort, unter anderem mit einem Rekordtrupp von 96 Vögeln.

In den benachbarten Niederlanden wurden ein Einzelvogel am 19. Mai 2017, ein Trupp von bis zu 27 am 20./21. Mai, ein großer Trupp von etwa 60 am 30. Mai und maximal 6 Individuen 5.-9. Juni anerkannt (Gelling et al. 2018).

Bei der alljährlichen Synchronzählung der Gänsegeier in den westlichen Alpen wurden im August 2017 knapp 2500 Individuen gezählt. 2015 waren es etwa 1700. Die meisten in den Westalpen übersommernden Gänsegeier dürften immature Nichtbrüter aus den Brutbeständen von Spanien und Frankreich sein (www.4vultures.org).

Steppenweihe *Circus macrourus*

Nachtrag: 19.9.2015 Rommerskirchen-Butzheim NE, K1, Fotos (Markus Hubatsch, Björn Joisten).

10.4.2017 Überflug NRW, adultes besendertes Weibchen „Potku“ überflog von Nettetal kommend in elf Stunden Nordrhein-Westfalen bis nach Höxter. Mitte Januar 2017 war die Weihe in Mauretanien gestartet, am 28. März flog sie über Gibraltar, am 30. März bei San Sebastian, nach einer weiteren Woche westlich von Paris. Es war bereits das dritte Mal, dass

dieses Weibchen nach Satellitendaten in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen wurde. * 21.4.2017 Kranzberg Stolberg-Vicht AC, K2, Fotos (Paul Toschki) * 30.8.2017 Fröndenberg-Bausenhagen UN, Männchen K2, Fotos (Bernhard Glüer). * 8.9.2017 Drolshagen-Husten OE/Reichshof GM, Männchen K2, Fotos (Reiner Jacobs) (s. Jacobs 2018) * 12.9.2017 NSG Ahsewiesen SO, adultes Männchen, Fotos (Martin Wenner, Gabi Wenner). In den benachbarten Niederlanden hat im Jahr 2017 zum ersten Mal überhaupt ein Paar Steppenweihen gebrütet und in einem Wintergerstefeld in der Provinz Groningen erfolgreich vier Jungvögel aufgezogen (<https://www.naturetoday.com/intl/en/nature-reports/message/?msg=23620>).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

NSG Bislicher Insel Wesel WES, erfolgreiche Brut, 2 Jungvögel ausgeflogen, Fotos (Ingbert Schwinum, Stephanie Krüßmann, Robert Willecke, Alfred Beckmann, Reinhard Landes, Thomas Wiesner, Dominik Baumann, Angelika Gerhardt, Michael Kladny, Astrid Mahnke, Jörg Kremer). Erster Brutnachweis in Nordrhein-Westfalen – seit vielen Jahrhunderten (Schwinum 2017). Große Freude bei allen Vogelbeobachtern im Lande...

Isländische Uferschnepfe *Limosa limosa islandica*

25.3.2017 NSG Hetter – Millinger Bruch Emmerich KLE, adultes Männchen, Fotos (Detlef Gruber) * 8.-10.4.2017 Sueren Pley Alsdorf AC, Fotos (Daniel Lück, Thorsten Klumb, Wolfgang Klumb). Es gibt nur wenige NRW-Nachweise abseits der Rieselfelder Münster.

Doppelschnepfe *Gallinago media*

10.5.2017 NSG Bislicher Insel WES, Fotos (Ingbert Schwinum, Robert Willecke, Frank Ulbrich, Ulf-Christian Unterberg) * 4.9.2017 NSG Kranzbach bei Simmerath AC (Daniel Lück).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

2.9.2017 Hervester Bruch Dorsten RE, K1, Fotos, Tonaufnahme (Jan Hein van Steenis, Thomas Wiesner, Manfred Lindemann, Ernst Klöcker, Martin Wantoch, Ulf-Christian Unterberg).

Skua *Stercorarius skua*

Nachtrag: 7.1.2012 Duisburg, K1, aufgegriffen und in die Tierklinik Kaiserberg eingeliefert, dort am 9.1.2012 gestorben, Balg im Naturfreundehaus Duisburg, Fotos (Karl-Heinz Dietz). Erst 14. Nachweis in Nordrhein-Westfalen.

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

22.4.2017 NSG Rieselfelder Münster MS, adult, Fotos (Paul Toschki, Svenja Luther, Daniel Lück, Julia Bless, André Rusman).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

20.5.2017 NSG Versunken Bokelt Rhede BOR (Matthias Sell) * 20.5.2017 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Holger Lauruskus, Marvin Lebeus, Stefan Helmer, Christa Rotermund). * 22.5.2017 Freizeitsee Höxter HX, Fotos (Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens) * 2.6.2017 NSG Rieselfelder Münster, adult (Holger Lauruskus, Detlef Biermann) * 2.7.2017 Droste Woy Wesel-Bislich WES, adult (Frank Ulbrich, Kerstin Ulbrich).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

30.4.2017 Ruhrbogen Duisburg/Mülheim/Oberhausen DU/MH/OB, 2 adulte Ind. (Tobias Rautenberg) * 4.5.2017 Große Dhünn-Talsperre GL, adult (Peter Michel) * 20.7.2017 Petershagen-Wietersheim MI, adult, Fotos (Hans-Jürgen Meier) * 6.8.2017 Hücker Moor Spenge HF, K2, Fotos (Armin Deutsch, Sabine Deutsch, David Deutsch, Uwe Schürkamp, Yvonne vom Hofe, Maik Wischmeier, Heinz-Jürgen Uffmann, Ute Rasche). * 18.8.2017 NSG Bislicher Insel WES, 2 adulte Ind., Fotos (Volker Kelleter, Alfred Beckmann, Ingbert Schwinum, Reinhard Landes, Dominik Baumann, Nick Niemann).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

21.6.2017 NSG Rieselfelder Münster MS, 5 adulte Ind., Fotos (Holger Lauruschkus, Detlef Biermann, Christa Rotermund, Konstantin Lebus).

Der größte je in Nordrhein-Westfalen beobachtete Brandseeschwalben-Trupp (Möller 2017)!

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

9.6.2017 NSG Krickenbecker Seen VIE, adult, Fotos (Rainer Josten, Tobias Daamen).

Zwergohreule *Otus scops*

10.-31.5.2017 Stürzelberg bei Zons NE, Tonaufnahmen, Fotos (Markus Hubatsch, Winfried Schüngel, Klaus Wyrich, Klaus Böhm, Eike Schulze, Martin Hopp, Chris Nissen) * 17.5.-6.6.2017 Köln-Dellbrück, K1, Fotos (Willi Knopp). Die kleine Eule wurde am 17.5.2017 geschwächt und apathisch aufgegriffen, dann bei der Bergischen Greifvogelhilfe in Rösrath gepflegt, beringt und am 6.6.2017 in Dormagen-Stürzelberg ausgewildert.

2 Zwergohreulen in einem Jahr....

Alpensegler *Apus melba*

Sommer 2017 Minden MI, Beute eines Wanderfalken, Nahrungsreste in dessen Nistkasten, Fotos, Federbelege (Gerhard Neuhaus).

Die Reste des Alpenseglers werden in der Sammlung des LWL-Museums für Naturkunde Münster aufbewahrt (Neuhaus 2018).

8. Nachweis in Nordrhein-Westfalen!

Seidensänger *Cettia cetti*

21.9.2017-15.1.2018 Wyler Meer Kranenburg KLE (Ingbert Schwinum, Angelika Gerhardt, Ernst Klöcker, Peter de Vries, Manuel Fiebrich).

Dieser grenznahe fünfte Seidensänger für Nordrhein-Westfalen hängt sicherlich mit Vorkommen direkt auf der niederländischen Seite des Wyler Meeres zusammen.

Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus*

21.1.2017 Niedringhaussee Lotte ST, Fotos (Peter Hunker).

5. Nachweis dieser sibirischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Gelbbräuen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

4.10.2017 Windberg VIE (Markus Hubatsch, Helmut Klein). * 8.10.2017 Reken BOR (Katja Hüve) * 18.10.2017 Südwest-Friedhof Dortmund DO, Fotos, Tonaufnahmen (Dagmar Uttich)

* 21.10.2017 Rahden MI, Fotos (Frank Restemeyer, Henri Restemeyer) * 26.10.2017

Glabbacher Bruch Krickenbecker Seen VIE, Foto (Markus Hubatsch, Helmut Klein, Rainer Josten, Tobias Daamen, Michael Gartz, Peter Kolshorn, Heino Thier, Kevin Vuagniaux, Hans-Georg Franken).

Fünf Gelbbräuen-Laubsänger in einem Jahr hat es in NRW noch nie gegeben.

„Something is clearly happening somewhere with Yellow-browed Warblers...“, schreiben White & Kehoe (2018) in ihrem Bericht über seltene Zugvögel in Großbritannien im Jahr 2016. Mindestens 4500 Gelbbrauen-Laubsänger wurden dort gezählt, davon allein 625 in Yorkshire.

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*

15.6.2017 Wuppertal-Schöller W, Männchen, Tonaufnahmen (Sven Nekum) * 17.6.2017 NSG Schluchtwald Helle Winterberg HSK, Männchen, Tonaufnahme (Ludger Behle-Erwes, Harald Behle).

Erst achter und neunter Nachweis in Nordrhein-Westfalen!

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*

22.6.2017 Bielefeld-Theesen BI, Tonaufnahmen (Holger Bekel-Kastrup, Dirk Wegener, Eckhard Möller, Uwe Schneider) (Bekel-Kastrup 2018).

Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen! Auch von der Deutschen Avifaunistischen Kommission anerkannt (DAK brfl.).

In den benachbarten Niederlanden wurden 2017 zwei K1-Buschrohrsänger am 28. August und am 25. September gefangen und beringt (Gelling et al. 2018).

Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata*

13.6. - mindestens 19.7.2017 Nationalpark Eifel Dreiborner Hochfläche EU, Brutnachweis: Männchen, Weibchen, 5 flügge Jungvögel, Fotos, Fang zur Beringung (Armin Kreusel, Sönke Twietmeyer, Hilger Lemke, Henning Kunze, Micha Neumann, Arne Torkler) (Kreusel 2018). Erster Nachweis dieser mediterranen Grasmücke in Nordrhein-Westfalen!

Sprosser *Luscinia luscinia*

Nachtrag: 20.-24.5.2015 Rieselfelder Werne UN, Männchen (Wolfgang Pott, Jürgen Hundorf).

16.5.-5.6.2017 NSG Hemmerder Wiesen UN, Männchen, Fotos (Bernhard Glüer, Gisbert Herber-Busch).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*

28.4.2017 Vynensche Wardt KLE, Männchen, Fotos Angelika Gerhardt (AviKom). *

5.5.2017 NSG Rieselfelder Münster MS, Männchen, Fotos (Michael Schmitz). * 13.5.2017 Wildpferdebahn Merfeld COE, Männchen, Foto (Andreas Leistikow).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

27.3.-3.4.2017 Bonn-Ippendorf, K2, Fotos (Heiko Schmied) * 31.3.2017 Friesdorfer Park Bonn BN, Fotos (Kerstin Kleinke). * 11.4.2017 Rheinberg-Eversael WES, Fotos (Jürgen Bodde) * 4.5.2017 Grefrath VIE, Männchen, Fotos (Rainer Josten, Klaus Hubatsch, Tobias Daamen, H.-G. Franken).

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

15.10.2017 Wistinghauser Senne Oerlinghausen LIP, Tonaufnahme, Sonagramm (Meinolf Ottensmann). Erster Nachweis in Ostwestfalen. * 22.10.2017 NSG Brachter Wald VIE, Männchen, Weibchen, Fotos (Holger Multhaupt) * 9.11.2017 NSG Brachter Wald VIE, Männchen, Weibchen, Fotos (Hans-Georg Wende).

Zitronenzeisig *Carduelis citrinella*

17.8.2017 Wülfrath ME, gefangen und beringt, Fotos (Reinhard Vohwinkel).

Eine der großen Überraschungen des Jahres: Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen seit 1994!

Am 19.10.2017 wurde bei Onze-Lieve-Vrouw-Waver bei Antwerpen/Belgien ein junger Zitronenzeisig in einem Trupp von Erlenzeisigen fotografiert (Lawicky & van den Berg 2017b).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

18.2.2017 Kalletal-Varenholz LIP, 5 Ind., Fotos (Jörg Hadasch, Dieter Marten) * 25.11.2017 Vlotho-Uffeln HF, 6. Ind., Fotos (Dieter Marten, Timo Schubert).

Nach vielen Jahren endlich Fotos von Berghänflingen in Nordrhein-Westfalen!

Zaunammer *Emberiza cirius*

3.-5.6.2017 Theresienhof Wachtberg-Adendorf SU, Männchen (Matthias Perkams, Jens Woitol).

Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Zwerggans *Anser erythropus*

1.11.2017-30.3.2018 NSG Disselmersch und Ahsewiesen SO, 24 Ind. K1, Fotos (Klaus Nowack).

Die farbberingten Zwerggänse waren im Juli 2017 im schwedischen Lappland ausgewildert worden. Interessante Details zu ihrem langen Aufenthalt bringt Pott (2018): Erhebliche Störungen der Vögel durch Gesellschaftsjagden, Einzelschüsse, Jagd auf Graugänse auch im Schutzgebiet, tief fliegende Hubschrauber. Sie haben es sogar auf die Homepage der „Tagesschau“ geschafft <http://www.tagesschau.de/>.

27.12.2017 Rees KLE, adult, schwarzer Halsring A25, Foto (Johannes Amshoff).

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*

20.-22.1.2017 Baldeneysee Essen E, Weibchen, Fotos (Florian Carius, Vanessa Schulz). *

23.12.2017-5.2.2018 Teiche an der Helle nördlich Wenden-Altenwenden OE, Männchen, Weibchen, Foto (Michael Pohler).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

20.-22.7.2017 Überflug NRW nach Satellitendaten, K1, Fotos (Bernd Kleinschrod, André Sermann).

Der junge Bartgeier war am 28.1.2017 in einer Aufzuchtstation bei Guadalentin in Spanien aus dem Ei geschlüpft und am 2.5.2017 bei Nant am Westrand der Cevennen in Südfrankreich markiert und mit Sender versehen freigelassen worden. Am 19.7.2017 war er in Nordfrankreich rund 50 km westlich von Metz. Am 20.7.2017 konnte ihn André Sermann bei Rheinbach-Flerzheim SU fotografieren! Am 21.7.2017 wurde er östlich von Düsseldorf geortet und überflog gegen 11 Uhr Wuppertal. Am 22.7.2017 war sein Standort Lingen im Emsland. Am 23.7.2017 übernachtete er nördlich des Steinhuder Meers in Niedersachsen, wurde dann am 24. Juli völlig durchnässt in der Nähe seines letzten Schlafplatzes aufgegriffen. Er war flugfähig, konnte aber aus eigener Kraft nicht mehr über die Baumwipfel hochfliegen. In der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen wurde er dann gepflegt und später nach Südfrankreich transportiert (Brandt & Brandes 2017, www.4vultures.org).

Ringsittich *Barnardius zonarius*

2.4.2017 Niesetal Schieder-Schwalenberg LIP, Fotos (Klaus Höwing).

Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser australischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Blauracke *Coracias garrulus*

10.-13.9.2017 Dorsten-Rhade RE, K1, Fotos (Alfons Pennekamp, Lars Hartmann).
Bei einer Fluchtdistanz von nur wenigen Metern und nach Erzählungen von Anwohner von seltsamen blauen Vögeln in der Umgebung spricht alles für eine Herkunft aus einer Vogelhaltung.

Nicht anerkannte Meldungen

Waldsaatgans *Anser fabalis fabalis*

2.1.2017 NSG Schwarzes Venn BOR (ohne aussagekräftige Fotos keine sichere Identifizierung möglich) * 11.10.2017 Petershagen-Döhren MI, 4 Ind., Fotos (Tundrasaatgänse nicht ausgeschlossen). * 14.10.2017 NSG Heubachwiesen BOR, 5 Ind. (ohne aussagekräftige Fotos keine sichere Identifizierung möglich).

Steppenweihe *Circus macrourus*

22.8.2017 NSG Bislicher Insel WES, K1 (Fotos zeigen junge Wiesenweihe).

Bonapartemöwe *Larus philadelphia*

Nachtrag: 18.1.2014 Rathsee/Nettelnbrecker See PB (Beobachtungsumstände lassen keine sichere Identifizierung zu).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

23.8.2017 NSG Bislicher Insel WES (Fotos zeigen junge Flusseeeschwalbe).

„Weißköpfige“ Schwanzmeise *Aegithalos caudatus caudatus*

8.2.2017 Lipperandsee Wesel WES (ohne aussagekräftige Fotos keine sichere Identifizierung möglich) * 15./16.2.2017 Lüdinghausen COE, Fotos (*europaeus*-Schwanzmeise nicht sicher ausgeschlossen). * 4.4.2017 NSG Bislicher Insel WES (Fotos zeigen hellköpfige *europaeus*-Schwanzmeisen).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

3.10.2017 Nettetal VIE (Foto zeigt Laubsänger).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

29.7.2017 Jülich DN, 2 Ind. (Fotos zeigen junge Trauerschnäpper).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

16.7.2017 Rheinufer Königswinter SU (Fotos zeigen dunkle Bachstelze).

Korrektur zum AviKom-Bericht 2016 (AviKom 2018b):

Der in Abb. 8 (S. 22) zu sehende kleinere Greifvogel ist natürlich kein „Rotmilan“, sondern ein Mäusebussard (Common Buzzard).

Literatur

Avifaunistische Kommission Nordrhein-Westfalen (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. Münster.

AviKom (2018a): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015. Charadrius 55: 1-16.

AviKom (2018b): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2016. Charadrius 55: 17-31.

Barthel, P. & A. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Bekel-Kastrup, H. (2018): Vogel des Monats November 2018: Der Buschrohrsänger von Theesen. www.nwo-avi.com.

Brandt, T. & F. Brandes: Eine kurze Odyssee nach Norddeutschland: Bartgeier Durzon. Der Falke 11/2017: 7-9.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2018): Seltene Vogelarten in Deutschland 2016. Seltene Vögel in Deutschland 2016: 2-33.

van Duivendijk, N. (2011): Advanced Bird ID Handbook The Western Palearctic. London.

Gelling, G., V. van der Spek & CDNA (2018): Rare birds in the Netherlands in 2017. Dutch Birding 40: 357-380.

Holt, C. & the Rarities Committee (2018): Report on rare birds in Great Britain in 2017. British Birds 111: 557-627.

del Hoyo, J, A. Elliot & J. Sargatal (1992ff): Handbook of the Birds of the World. Barcelona.

Jacobs, R. (2018): Vogel des Monats Dezember 2017: Die Steppenweihe *Circus macrourus* von Reichshof-Husten. Charadrius 54: 59-60.

Jiguet, F. & A. Audevard (2017): Birds of Europe, North Africa and the Middle East – A Photographic Guide. Princeton/Oxford.

Kreusel, A. (2017): Vogel des Monats Januar 2018: Die Brillengrasmücken von Dreiborn. www.nwo-avi.com.

Kuhn, M. (2017): Vogel des Monats Januar 2017: Die Amurdrossel (*Turdus hortulorum*) vom Broichbachtal. Charadrius 53: 185-187.

Lawicki, L. & A. B. van den Berg (2017): WP reports. Dutch Birding 39: 335-350.

Lawicki, L. & A. B. van den Berg (2017b): WP reports. Dutch Birding 39: 393-415.

Möller, E. (2017): Vogel des Monats Juni 2017: Die Brandseeschwalben von Nordrhein-Westfalen. www.nwo-avi.com.

Möller, E. (2017): Vogel des Monats September 2017: Die Gänsegeier von Nordrhein-Westfalen. www.nwo-avi.com.

Neuhaus, G. (2018): Vogel des Monats April 2018: Der Alpensegler von Minden. www.nwo-avi.com.

Pott, W. (2018): Ornithologischer Jahresbericht 2017 für Hamm und Umgebung. Hamm.

Schwinum, I. (2017): Vogel des Monats Oktober 2017: Erste Seeadler-Brut in Nordrhein-Westfalen. www.nwo-avi.com.

Svensson, L., K. Mullarney & D. Zetterström (2009): Der Kosmos Vogelführer. Stuttgart.

White, S. & C. Kehoe (2018): Report on scarce migrant birds in Britain in 2016, Part 2: passerines. *British Birds* 111: 519-542.

https://www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Ueber_uns/Leistungsberichte.html

<http://www.aachener-zeitung.de/special/gaensegeier-im-nationalpark-eifel-gesichtet-1.1645980>

www.4vultures.org

https://waarneming.nl/soort/view/842?from=2016-07-30&to=2016-09-09&method=0&rar=0&show_zero=0&species=soort+842&prov=0&maand=0&os=0&prov_wg=0&rows=20&references=0&waardplant=0&poly=1&hide_hidden=1&global_tag=0&only_approved=0&page=1

<https://www.naturetoday.com/intl/nl/nature-reports/message/?msg=23619>